

Risikoanalyse gemäß Verordnung (EU) 2023/988 (GPSR)

Produkt: Versiegelung für Zelte, Markisen und Pavillons

Produktart: Chemisches Gemisch zur Versiegelung und Pflege geeigneter textiler und beschichteter Außenflächen

Anwendungsbereich: Outdoor-, Camping- und Oberflächenpflege

Verwendung: Verbraucherprodukt

Biozide: Keine bioziden Wirkstoffe / keine biozide Zweckbestimmung

CLP-Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis: H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise gemäß CLP

P101 – Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 – Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

1. Zweck der Risikoanalyse

Diese Risikoanalyse bewertet mögliche Gefahren, die bei bestimmungsgemäßer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung der Versiegelung für Zelte, Markisen und Pavillons auftreten können.

Sie ist Bestandteil der technischen Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).

Zusätzlich sind die Anforderungen der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sowie der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu berücksichtigen.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient zur Versiegelung geeigneter Außenmaterialien von:

- Zelten
- Vorzelten
- Markisen
- Pavillons
- Sonnendächern
- vergleichbaren textilen oder beschichteten Outdoor-Flächen

Die Anwendung erfolgt entsprechend der Gebrauchsanweisung auf sauberen, trockenen beziehungsweise entsprechend vorbereiteten Materialien.

Das Produkt ist ausschließlich für geeignete und freigegebene Außenmaterialien vorgesehen.

Nicht vorgesehen ist die Anwendung auf:

- Innenflächen mit dauerhaftem Hautkontakt
 - Schlafsäcken
 - Matratzen
 - Sitzpolstern
 - Kleidung
 - Kindertextilien
 - Lebensmittelkontaktflächen
 - offenen Flammen oder heißen Geräten
 - elektrischen Komponenten
 - nicht freigegebenen Kunststoffen oder transparenten Folien
-

3. Risikobewertung

Die Bewertung erfolgt anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadensschwere.

Niedrig: Risiko bei sachgemäßer Anwendung gering.

Mittel: Schutzmaßnahmen oder Warnhinweise erforderlich.

Hoch: deutliche Sicherheitsmaßnahmen und ausdrückliche Warnhinweise erforderlich.

4. Chemische Gefahr – Augenkontakt

Gefährdung

Das Produkt ist gemäß CLP als augenreizend eingestuft.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Bei der Anwendung können Spritzer oder Sprühnebel in die Augen gelangen.

Mögliche Folgen

- Augenreizung
- Brennen
- Rötung
- Tränenfluss
- vorübergehende Beeinträchtigung des Sehens

Ausgangsrisiko

Mittel

Maßnahmen zur Risikominderung

- Augenschutz tragen.
- Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Nicht in Richtung Gesicht sprühen.
- Nicht gegen den Wind anwenden.
- Erste-Hilfe-Hinweise gemäß CLP beachten.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Restrisiko

Niedrig

5. Sprühnebel und Einatmen

Bei der Anwendung mittels Sprühgerät kann Sprühnebel entstehen.

Dies ist insbesondere bei großen Flächen wie Markisen, Pavillons oder Zelten vorhersehbar.

Maßnahmen

- Sprühnebel nicht einatmen.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen anwenden.
- Nicht gegen den Wind sprühen.
- Nicht in geschlossenen Zelten, Vorzelten oder Pavillons ohne ausreichende Belüftung anwenden.
- Übermäßige Aerosolbildung vermeiden.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

6. Anwendung in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen

Zelte, Vorzelte und Pavillons können während der Anwendung teilweise oder vollständig geschlossen sein.

Dadurch kann sich Sprühnebel in der Luft anreichern.

Mögliche Folgen

- erhöhte inhalative Exposition
- Reizung von Augen oder Atemwegen

- Unwohlsein bei empfindlichen Personen

Ausgangsrisiko

Mittel

Maßnahmen

Nur im Freien oder bei vollständig geöffneter und gut belüfteter Konstruktion anwenden.

Während der Anwendung und Trocknung für ausreichende Luftzirkulation sorgen.

Restrisiko

Niedrig

7. Anwendung in der Nähe von Feuer und Wärmequellen

Zelte, Markisen und Pavillons werden häufig in Verbindung mit:

- Campingkochern
- Grills
- Heizstrahlern
- Feuerstellen
- Lampen
- anderen Wärmequellen

verwendet.

Auch wenn das Produkt nach den vorliegenden Angaben nicht als entzündbare Flüssigkeit eingestuft ist, sollte eine Anwendung auf heißen Materialien oder in unmittelbarer Nähe von offenen Flammen vermieden werden.

Maßnahmen

- Nicht auf heißen Flächen anwenden.
- Nicht während des Betriebs von Grill, Kocher oder Heizstrahler anwenden.
- Produkt vollständig trocknen lassen, bevor offene Flammen oder Wärmequellen in unmittelbarer Nähe verwendet werden.
- Sicherheitsdatenblatt hinsichtlich Brandverhalten beachten.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

8. Materialunverträglichkeit

Zelte, Markisen und Pavillons bestehen aus unterschiedlichen Materialien.

Dazu können gehören:

- Polyester
- Polyamid
- Acrylgewebe
- Baumwollmischgewebe
- PVC-beschichtete Gewebe
- PU-beschichtete Gewebe
- beschichtete Kunstfasern
- transparente Fensterfolien
- Nähte und Dichtbänder

Nicht jedes Material und jede Beschichtung ist automatisch mit der Versiegelung kompatibel.

Mögliche Folgen

- Fleckenbildung
- Verfärbungen
- Veränderung der Haptik
- Verklebung
- Veränderung der Beschichtung
- Beeinträchtigung von Nahtabdichtungen
- Trübung transparenter Folien

Maßnahmen

Vor Anwendung Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen.

Nur für ausdrücklich geeignete Materialien verwenden.

Transparente Fensterfolien oder empfindliche Kunststoffflächen nur behandeln, wenn hierfür eine Freigabe besteht.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

9. Veränderung der Rutsch- oder Griffeigenschaften

Bei versehentlichem Auftrag auf:

- Zeltböden
- Bodenplanen
- Trittflächen
- Leitersprossen
- Griffe
- Campingmöbel

kann die Oberfläche glatter werden.

Mögliche Folgen

- Ausrutschen
- Sturz
- eingeschränkter Halt

Ausgangsrisiko

Mittel

Maßnahmen

Nicht auf begehbare Flächen, Griffe, Leitern oder andere sicherheitsrelevante Kontaktflächen auftragen.

Bei versehentlichem Kontakt Produktreste vollständig entfernen.

Restrisiko

Niedrig

10. Feuchte Oberflächen und Trocknung

Eine feuchte Versiegelung kann Oberflächen vorübergehend glatter machen oder bei Kontakt mit anderen Materialien übertragen werden.

Maßnahmen

- Behandelte Flächen vollständig trocknen lassen.
- Während der Trocknung Berührung vermeiden.
- Markisen oder Zelte erst nach ausreichender Trocknung zusammenlegen oder einrollen.
- Gebrauchsanweisung zur Trocknungszeit beachten.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

11. Zusammenlegen oder Einrollen vor vollständiger Trocknung

Markisen und Zelte werden häufig kurz nach der Pflege wieder eingerollt, gefaltet oder verpackt.

Bei zu früher Lagerung können:

- Oberflächen verkleben
- Flecken entstehen
- Beschichtungen ungleichmäßig werden
- Feuchtigkeit eingeschlossen werden

Maßnahmen

Behandelte Materialien vor dem Zusammenlegen, Einrollen oder Verpacken vollständig trocknen lassen.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

12. Anwendung bei ungeeigneter Witterung

Regen, starker Wind, Frost oder starke Sonneneinstrahlung können die Anwendung beeinträchtigen.

Mögliche Folgen

- verstärkter Sprühnebel
- ungleichmäßige Beschichtung
- unkontrolliertes Ablaufen
- verringerte Wirkung
- Fleckenbildung

Maßnahmen

Nicht anwenden bei:

- Regen
- unmittelbar bevorstehendem Niederschlag
- Frost
- starkem Wind
- stark aufgeheizten Materialien

Die in der Gebrauchsanweisung festgelegten Verarbeitungsbedingungen sind einzuhalten.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

13. Hautkontakt

Nach den vorliegenden Angaben besteht keine gesonderte CLP-Einstufung hinsichtlich Hautreizung.

Längerer oder wiederholter Kontakt sollte dennoch vermieden werden.

Maßnahmen

- unnötigen Hautkontakt vermeiden
- nach der Anwendung Hände waschen
- kontaminierte Kleidung wechseln
- bei längerer oder gewerblicher Anwendung geeignete Schutzhandschuhe gemäß Sicherheitsdatenblatt verwenden

Ausgangsrisiko

Niedrig bis mittel

Restrisiko

Niedrig

14. Verschlucken und Kinderzugang

Das Produkt ist nicht zum Verzehr bestimmt.

Eine Fehlanwendung kann insbesondere durch Kinder oder durch Umfüllen in ungeeignete Behälter entstehen.

Maßnahmen

- P102 beachten.
- Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- Nicht in Getränke- oder Lebensmittelbehälter umfüllen.
- Behälter nach Gebrauch verschließen.
- Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

15. Auslaufen und Verpackung

Beschädigte Verpackungen können zu unbeabsichtigter Freisetzung führen.

Mögliche Folgen:

- **Augen- oder Hautkontakt**
- **Verschmutzungen**
- **Rutschgefahr**
- **Transportschäden**

Maßnahmen

- **chemikalienbeständige Verpackung verwenden**
- **Verschlüsse auf Dichtigkeit prüfen**
- **beschädigte Gebinde nicht in Verkehr bringen**
- **Verpackung bei Transport und Lagerung sichern**

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

16. Umwelt und ablaufendes Produkt

Bei der Anwendung im Freien kann überschüssiges Produkt auf Boden, Rasen oder in Abläufe gelangen.

Auch ohne umweltgefährliche CLP-Einstufung sollte unnötige Freisetzung vermieden werden.

Maßnahmen

- **Produkt sparsam einsetzen.**
- **Übermäßiges Abfließen vermeiden.**
- **Größere Mengen nicht in Kanalisation oder Gewässer einleiten.**
- **Verschüttete Mengen aufnehmen.**
- **Entsorgungshinweise beachten.**

Ausgangsrisiko

Mittel

Restrisiko

Niedrig

17. Mechanische und elektrische Gefahren

Vom Produkt selbst gehen keine relevanten mechanischen Gefahren aus.

Elektrische Komponenten wie:

- Außenleuchten
- Steckdosen
- Kabel
- Motoren elektrischer Markisen
- Steuergeräte

sollten nicht gezielt mit dem Produkt eingesprüht werden.

Risiko

Niedrig

18. Übersicht der wesentlichen Risiken

Gefährdung	Ausgangsrisiko	Maßnahme	Restrisiko
Augenkontakt	Mittel	CLP-Kennzeichnung, Augenschutz	Niedrig
Sprühnebel	Mittel	gute Belüftung, Wind beachten	Niedrig
Anwendung in geschlossenen Bereichen	Mittel	ausreichend belüften	Niedrig
Feuer/Wärmequellen	Mittel	Abstand halten, trocknen lassen	Niedrig
Materialunverträglichkeit	Mittel	Verträglichkeitstest	Niedrig
Tritt-/Griffflächen	Mittel	nicht behandeln	Niedrig
Unvollständige Trocknung	Mittel	vollständig trocknen lassen	Niedrig
Zu frühes Einrollen/Falten	Mittel	erst nach Trocknung verstauen	Niedrig
Ungeeignete Witterung	Mittel	Verarbeitungsbedingungen einhalten	Niedrig
Hautkontakt	Niedrig/Mittel	Kontakt vermeiden	Niedrig
Verschlucken/Kinder	Mittel	P102, Originalgebinde	Niedrig

Gefährdung	Ausgangsrisiko Maßnahme		Restrisiko
Undichte Verpackung	Mittel	Verpackung prüfen	Niedrig
Umweltfreisetzung	Mittel	kontrollierte Anwendung	Niedrig
Elektrische Bauteile	Niedrig	aussparen	Niedrig

19. Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit

Das Produkt ist entsprechend der CLP-Verordnung zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung sollte mindestens enthalten:

- **Produktbezeichnung**
- **Herstellername**
- **vollständige Anschrift**
- **elektronische Kontaktadresse**
- **Chargennummer bzw. LOT**
- **Artikelnummer**
- **Gefahrenpiktogramm GHS07**
- **Signalwort „Achtung“**
- **H319**
- **erforderliche P-Sätze**
- **gegebenenfalls UFI**

Die Chargenkennzeichnung muss eine eindeutige Rückverfolgbarkeit gewährleisten.

20. Technische Dokumentation

Für das Produkt sollten mindestens folgende Unterlagen vorhanden sein:

- **Produktbeschreibung**
- **GPSR-Risikoanalyse**
- **Gebrauchsanweisung**
- **Sicherheitsdatenblatt**
- **CLP-Einstufung**
- **aktuelle Etikettenversion**
- **Chargendokumentation**
- **gegebenenfalls UFI-/PCN-Unterlagen**

- interne Qualitätskontrollen
 - soweit vorhanden Materialverträglichkeitsprüfungen
-

21. Sicherheitsinformationen für den Verbraucher

Mindestens folgende Hinweise sollten Bestandteil der Gebrauchsanweisung sein:

- Nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Augenschutz tragen.
- Sprühnebel nicht einatmen.
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen anwenden.
- Nicht in geschlossenen Zelten oder Pavillons ohne ausreichende Belüftung verwenden.
- Nicht gegen den Wind anwenden.
- Nicht in unmittelbarer Nähe von offenen Flammen, Grills, Kochern oder Heizgeräten anwenden.
- Nur auf abgekühlten Materialien anwenden.
- Vor Anwendung Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle prüfen.
- Nicht auf begehbbare Flächen, Trittflächen, Griffe oder Leitern auftragen.
- Behandelte Materialien vollständig trocknen lassen.
- Markisen, Zelte oder Pavillonstoffe erst nach vollständiger Trocknung einrollen, falten oder verpacken.
- Nicht bei Regen, Frost oder starkem Wind anwenden.
- Verschüttetes Produkt sofort entfernen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Zusätzlich gelten sämtliche vorgeschriebenen CLP-Gefahren- und Sicherheitshinweise.

22. Gesamtbewertung

Die Versiegelung für Zelte, Markisen und Pavillons weist auf Grundlage der CLP-Einstufung die chemische Hauptgefahr H319 – Verursacht schwere Augenreizung auf.

Die wesentlichen produktspezifischen Risiken ergeben sich aus:

- Sprühnebel bei großflächiger Anwendung,
- Anwendung in schlecht belüfteten Zelten oder Pavillons,
- möglicher Materialunverträglichkeit,
- versehentlicher Behandlung von Tritt- oder Griffflächen,
- Anwendung in der Nähe von Wärmequellen,

- unvollständiger Trocknung vor dem Zusammenlegen oder Einrollen.

Durch:

- korrekte CLP-Kennzeichnung,
- klare Gebrauchsanweisung,
- ausreichende Belüftung,
- Materialverträglichkeitsprüfung,
- Einhaltung der Trocknungszeit,
- geeignete Verpackung,
- Chargenrückverfolgbarkeit
- und verständliche Verbraucherinformationen

werden die identifizierten Risiken auf ein vertretbares Maß reduziert.

Gesamtrisiko vor Schutzmaßnahmen

Mittel.

Bei Anwendung in schlecht belüfteten Bereichen oder auf sicherheitsrelevanten Trittflächen kann das Risiko erhöht sein.

Gesamtrisiko nach Umsetzung der Maßnahmen

Niedrig beziehungsweise vertretbar.

Das Produkt kann unter Beachtung der beschriebenen Maßnahmen sowie der geltenden Anforderungen aus GPSR, CLP und REACH grundsätzlich sicher in Verkehr gebracht werden.

Produkt: Versiegelung für Zelte, Markisen und Pavillons

Dokument: GPSR-Risikoanalyse

Version: 1.0

Datum: 07.08.2026

Artikelnummer: CDZ

UFI: KWS2-D0AA-X002-8EG5